

## Pordenone, Palazzo Mantica Cattaneo

Der Palazzo Mantica Cattaneo ist das Ergebnis der Vereinigung zweier benachbarter, aber unterschiedlicher Gebäude aus der Zeit zwischen dem 14. und 15. Jahrhundert. Der Komplex weist heute einen rechteckigen Grundriss auf und besitzt einen Innenhof.

Zu den ersten Bewohnern des Palastes gehörten sicherlich die Mantica, die zu Beginn des 15. Jahrhunderts von Como nach Pordenone umzogen waren. In der Mitte des 17. Jahrhunderts ging der Palast von den Erben von Andrea Mantica an Cristoforo Cattaneo über. Die Familie Cattaneo, die zu Beginn des 17. Jahrhunderts als einfache Kaufmannsfamilie in Pordenone ankam, stieg allmählich alle Stufen der damaligen sozialen Hierarchie hinauf, bis sie im 18. Jahrhundert den Grafentitel erhielt.

Das Gebäude mit bereits vorhandenen und heute blinden Fenstern trägt auf der linken Seite Spuren von geometrischen Friesen und stilisierten Blumendekorationen und zwischen dem ersten und zweiten Stock einen Schnurzug mit Bogenmuster. Die 1992 von Giancarlo und Giovanni Magri restaurierten Fresken an der Fassade tragen auf dem Putz der Vorderseite des Windbrettes das Datum 1559. Es wird davon ausgegangen, dass diese Dekoration von Antonio Sacchiense (1515?-1576), dem Neffen des Pordenone, angefertigt wurde. In den einfarbigen Episoden in den Räumen der Unterseite des Windbrettes sind allegorische Figuren zu sehen, wie zum Beispiel das *Tempo alato* (Flügelzeit) zwischen Füllhörnern, Masken, Pferdeköpfen und einer Vielzahl von phytomorphischen Spiralen. Unten läuft ein Farbfries mit Grottesken, Büsten, Sphinxen, Cherubim und anderen allegorischen Figuren um das Wappen von Mantica. In dem großen, aber sehr zerstörten quadratischen Feld, das unten rechts im Palast erscheint kann man die epische Szene *Milon mit dem Löwen kämpfend* betrachten. Das Gebäude auf der rechten Seite zeigt den Dachbodenfries mit Meeresallegorien, geflügelten Cherubim, einem Drachen und geflügelten Figuren. Zwischen den Fenstern des zweiten Stockwerks befindet sich die Episode der Schlacht zwischen *Valerio Corvino und einem Gallier*, die Giovanni Antonio de Sacchis, der unter dem Namen Der Pordenone (1483/84-1539) bekannt ist, zugeschrieben wird. Ein von falschen Säulen eingerahmtes Gurtgesimsband hat einen Fries mit pflanzlichen Elementen, Füllhörnern, Kartuschen und in der Mitte ein weiteres Wappen der Familie Mantica mit dem Kaiseradler und dem Löwen auf drei Säulen.

Die Residenz wird in den Nachrichten der Stadt erwähnt, weil der junge Napoleon Bonaparte 1797 für eine Nacht in Pordenone Halt machte. Er war auf dem Weg in die siegreichen Schlachten in Friaul gegen die österreichische Armee, die mit dem Vertrag von Campofornido endeten.

Verfasst von: dott.ssa Martina Solerte und dott.ssa Nicoletta Rigoni  
Dezember 2018